

werden den Empfängern durch amtlichen Ablieferungsschein angemeldet. Letzterer lautet:

„Dass ich Endesunterzeichneter durch die K. Post die Begleitadresse zu einer zollpflichtigen Sendung zum angegebenen Werthe von . . . M. . . S. im Gewichte von Kg. Gr. aus erhalten habe, bescheinige ich hiermit d. . . 18 . . .“

Gegen Vollziehung dieses Ablieferungsscheines erhält Empfänger die wirkliche Begleitadresse und gegen einfache Abgabe dieser Adresse ohne weitere Quittung auf derselben von der Steuerbehörde das Packet selbst.

Die Adressen werden später gesammelt von der Steuerbehörde an die Post zurückgeliefert. Die Steuerbehörde kann sich auf andere Weise quittiren lassen. — Wünscht Empfänger die Begleitadresse selber zu besitzen, so kann er sie sich von der Post zurückerbitten, wenn die Adresse nicht in einer gewöhnlichen mit Coupon versehenen Postpacketadresse besteht. Die Post nimmt sich vorher eine genaue Abschrift der Adresse und bewahrt sie mit den übrigen Postpacketadressen auf.

Nicht existirende Reichs-Postanstalten. Im Verzeichnisse der Reichspostanstalten finden sich die Ortsanstalten Marienborn und Weifenbach. Diese bestehen zur Zeit noch nicht.

Frage- und Antwortkasten.

36. C. W. in Pr. St. Woher bezieht man am besten und billigsten eine Uhr für Schaufenster, eine Figur darstellend, deren Hand ein freischwingendes Pendel hält? Die Figur und das Pendel sind vergoldet.

37. C. W. in S. Woher bezieht man amerikanische oder auch anderer Fabrikation sogenannte Standuhren in polirten Holzkasten?

38. C. W. in S. Welches ist die vortheilhafteste Bezugsquelle von Stahl-Uhrketten moderner Muster?

39. C. H. in B. Hat vielleicht einer der Herren Kollegen ein altes oder neues selbstschlagendes Taschenuhrwerk (Spindelwerk) abzugeben? Einsender bittet um nähere Adresse und Preisangabe.

40. R. B. in W. Wo erhält man Zimmerspringbrunnen mit Aquarium, welche andauernd 12 Stunden springen und welche das Wasser von selbst in den Behälter zu neuem Gebrauche zurückleiten, wie solche ähnlich in der Gartenlaube 1875 beschrieben sind; oder ist ein solcher anders eingerichtet, irgendwo zu bekommen?

41. P. in Wien. Wo bekommt man in England Seechronometerwerke und Ketten zu Seechronometer?

42. P. in Wien. Woher bekommt man in der Schweiz für Seechronometer gute echte Rubinlochsteine?

43. P. in Wien. Wo erhält man einzelne Uhrenbestandtheile, z. B. Räder, Triebe, Wellbäume und Sonstiges nach Modell billig und doch gut gearbeitet? Sei es in der Schweiz oder England; denn trotz Vertrautseins mit dem Glashütter gediegenen Fabrikate ist es doch zu theuer gegen die Konkurrenz Englands oder der Schweiz.

44. L. B. in W. Suche einen ca. 14" gebrauchten Drehstuhl (Schweizer oder Prisma). Kann mir einer der Herren Kollegen vielleicht angeben, wo ich einen solchen billig bekommen kann?

45. Abonnent in Schwab.-Gmünd. Hatte einer meiner werthen Kollegen nicht die Güte, einen Apparat zu beschreiben, mittels welchem man Blitzableiter untersuchen kann, ob sie leitend sind oder nicht; Zeichnung wäre erwünscht.

Zu Frage 6. (Ersetzen einer Spiralfeder in eine Taschenuhr.) Um eine Spiralfeder rasch zu ersetzen, bedarf es nicht erst vieler Einrichtungen. Eine sichere Hand, ein gutes Auge und genügender Vorrath von Spiralfedern ist Alles was man gebraucht; die erstere ist aber nur durch Uebung zu erlangen. Die Angst vor der Mühe des Ausschens ist auch meistens der Grund, weshalb man so viele angerostete, gebeizte, geschabte oder eckig zurechtgebogene Spiralfedern in Uhren vorfindet.

Ueberwinde man sich nur, gleich die erste derartige untaugliche Spirale, die einem unter die Finger kommt, hinauszuwerfen, und se'ze dies an einem bis zwei Dutzend Uhren fort, so ist die Mühe schon lange nicht mehr so schlimm. Uebung macht auch hier den Meister, und binnen Kurzem wird man zu seinem freudigen Erstaunen die Spiralfeder so treffend ausgesucht haben, dass zur weiteren Regulirung der Rücker ausreicht. Dann begreift man nicht mehr, wie man früher Stunden gebrauchen konnte, wo jetzt 10 Minuten hinreichen.

Es genügt ein kleiner gut assortirter Vorrath von Spiralfedern, ich habe z. B. von Wandschneider & Kegeler in Hamburg ein Assortiment Bähni'sche Spiralfedern II. Qualität zum Preise von 13 M. kommen lassen, welches allen Anforderungen genügt. Es sind darin 72 nach Nummer und Form verschiedene Spiralfedern in kleinen Couverts, in jedem 6 Stück, also im Ganzen 3 Gross, enthalten. Wem das noch zu viel wäre, der könnte sich allenfalls mit einem befreundeten Kollegen darein theilen, und wird sich diese Auslage um so mehr lohnen, als man später nur die ausgegangenen Nummern wieder zu ergänzen braucht.

Mir ist diese Ausgabe schon längst ersetzt, indem ich Besitzern von

Uhren mit solchen verdorbenen oder halbverrosteten Spiralfedern die Sache klarlegte und mir infolge dessen die Reparatur besser bezahlen lassen konnte. Zu meiner Befriedigung muss ich sagen, dass die Leute gern zahlen, wenn sie nur die Ueberzeugung haben, gut bedient zu werden.

Sobald man nun die Grösse oder Nummer der Spirale gefunden, sucht man die ungefähre Stärke durch das sogen. Abwägen, indem man an das eine Ende der, der Grösse nach passenden neuen Spirale die Unruhe so hängt, dass erstere trichterförmig herunter gezogen wird.

Durch Vergleiche mit der alten findet man bald, ob man eine stärkere oder schwächere nehmen muss. Die auf diese Art nahezu passende Spiralfeder befestigt man mittels Wachs auf den Zapfen der Unruhe, hält sie mit der Pinzette am äusseren Umfange und gibt nun der Unruhe einen Antrieb, wobei der andere Zapfen auf irgend einem glatten Gegenstande aufsteht. Man kann nun die Schwingungen zählen, indem man den Sekundenzeiger einer richtig gehenden Uhr beobachtet. Viel genauer wird das Resultat, wenn man die Uhr mit der freien Hand an's Ohr hält und nun die hörbaren Schläge mit den Schwingungen der Unruhe vergleicht. Schwingt letztere langsamer, so zieht man den äusseren Umgang etwas mehr durch die Pinzette, die Spirale kürzend, so lange es die Grösse erlaubt. Sollte sie zu klein werden, so muss man eine stärkere nehmen; auf keinen Fall darf aber die Unruhe schneller als die Uhr schwingen; denn wenn man die Spiralfeder in dem Punkte, wo die Pinzette sie hält, im Klötzchen befestigt, so muss man die Beschleunigung durch die Rückerstifte und den Antrieb der Hemmung berücksichtigen.

Man hält sie also für passend, wenn sie frei ein ganz klein wenig langsamer schwingt als die Uhr, vorausgesetzt natürlich, dass beiden die gleiche Berechnung zu Grunde liegt, meistens 18 000 Schwingungen in der Stunde.

Johs. Jacobsen, Eckernförde.

Zu Frage 15. Gute, 14 Tage-Federkraft-Regulatoren, Geh- und Schlagwerk, liefert billig G. W. Wolff, Mühlhausen (Thüringen).

Zu Frage 15. Federkraft-Regulatoren in feiner Arbeit würde Unterzeichneter aufs Beste anfertigen.

F. Haberland, Uhrenfabrikant, Malstatt (Reg.-Bez.Trier).

Zu Frage 15. Gute 14 Tage Federzug-Regulatoren liefere ich und stehe mit Preisen und Zeichnungen gern zu Diensten.

Bernhard Paschen, Hagen i/Westf.

Zu Frage 20. Dieselbe muss doch meiner Ansicht nach von einem Laien herrühren, denn welcher Uhrmacher könnte nicht die Schwere der verschiedenen Gewichte wissen, und wäre dies nicht der Fall, sollte er doch glauben, dies von seinem Lieferanten am besten zu erfahren.

E. P.

Zu Frage 24. Zwei Stück dergleichen Werke, welche sich zu diesem Zwecke wol gut eignen würden, habe ich abzugeben.

E. Pattke, Uhr- und Gehäusemacher, Pegau i/S.

Zu Frage 24 theilt Unterzeichneter mit, dass er seiner Zeit zur Ausstellung in Chemnitz 1871 ein derartiges Werk für den Zahntechniker Bernhard fertigte, dasselbe war für längere Laufzeit, wol 8 Tage berechnet und kostete 14 Thaler.

C. Schaufuss, Uhrm. in Teuchern, früher in Chemnitz.

Zu Frage 25. Ich fabrizire sehr solid gearbeitete Achttag-Regulatoren mit Viertel- und Stunden-Repetition, sowie Achttag- und Monat-Gehwerk u. Stundenschlag mit Kadrastruktur und Gewichtszug. Auch fabrizire ich Regulator-Gehäuse in 19 Mustern aus jeder beliebigen Holzgattung, sowie auch nach eingesandten Zeichnungen genau gearbeitet wird. Preise bei mir zu erfahren.

Karl Stark, Mondsee (Oberösterreich).

Zu Frage 34. Goldwasser zum Vergolden von Uhrentheilen nebst Gebrauchsanweisung bin ich bereit Ihnen abzulassen und zwar der Achtel-Liter zu 2 M., der halbe Liter zu 7 M., der Liter 12 M.

Gust. Lehmann, Uhrm., Alt-Landsberg.

[Einige eingelaufene Fragen und Antworten mussten für nächste Nummer zurückgelegt werden.]

Briefkasten.

Die 30. Konkurrenzarbeit, aus Riga (Russland) kommend, ist in Empfang genommen, sie trägt das Motto: „Jedem redlichen Bemühen, sei Beharrlichkeit verliehen!“ Ferner die 31. Arbeit, mit Motto: „Was ist der Mensch, der ohne Verstand hinlebt, der niemals denkt und nicht nach Höherem strebt?“

Herrn J. S. in B. (Mähren). Wenden Sie sich an die Firma F. E. Hering in Leipzig, Reichsstrasse.

Herrn M. S. in G. Martens' Werk: „Ueber die Hemmungen der höheren Uhrmacherkunst“ ist gänzlich vergriffen und müssten Sie sich deshalb an eine grosse Antiquariatshandlung wenden. Das neueste Werk von J. H. Martens: „Ueber den Chronometergang mit Ruhecylinder“ ist sehr empfehlenswerth. Ueber die anderen Fragen erhalten Sie in nächster Nummer Bescheid.

Herrn R. V. in Crefeld. Ihre Karte haben wir an Herrn Grossmann gesandt.

Quittung

über Beiträge zum Schulbaufonds in Glashütte.

Von Herrn Jos. Koch aus Marktheidenfels (Bayern) 3 M.; von Herrn von G. Krespius in Treptow 1 M.

Die Expedition d. Allg. Journals d. Uhrmacherkunst.
(Herm. Schlag.)